

Jerichower Land

Notdienste

Apotheken
Sonabend
Löwen-Apotheke, Burg, Markt 29, Tel. 0 39 21/98 79 10, Sa 8–8 Uhr.

Sonntag
Erlen-Apotheke, Möckern, Burger Str. 23B, Tel. 03 92 21/2 62, So 8–8 Uhr.

Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.
Bereitschaftsdienst Kleintiere JL, TÄ Andrea Wenkel, Biederitz, Tel. 03 92 92/65 84 88.
Kinderärztliche Bereitschaft, Notfallambulanz (außerhalb der Sprechzeiten der Kinderärzte), Helios Klinik Jerichower Land, Burg, August-Bebel-Str. 55a, Tel. 0 39 21/9 60.
Zahnarzt, Notdienstprechstunde, Tel. 01 71/8 60 15 05, Sa 10-12; So 10-12 Uhr.

Was? Wann? Wo?

Kino

Burg-Theater – Kino & Bar
Burg, Magdeburger Str. 4, Tel. 0 39 21/24 34:
Jackass Forever (ab 16), So 19.30 Uhr, Mord in St. Tropez (ab 12), So 17 Uhr, Peterchens Mondfahrt (o.A.), Sa, So 14.30 Uhr.

Podium & Lesung

Sonabend
Leonard – Ein Traktor sucht das Abenteuer, Lesung für Kinder mit Christine Faust, Stadtbibliothek, Magdeburg, Breiter Weg 109, Tel. 03 91/5 40 48 84, 11 Uhr.

Ausstellungen

Plus 30 Emotionen, Malerei und Grafik, (bis 30.6.), Schloss Hobeck, Leitzkau, Am Schloss 4, Tel. 03 92 41/41 68, Sa, So 14–17 Uhr.

Freizeit

Sonntag
Bibliothek, Hochschulbibliothek, Friedensau, Ahornstr. 3, Tel. 0 39 21/91 61 35, 10–19 Uhr.
Durch das Bürgerholz, Single-Wanderung mit Monika Zahn, Waldhalle, Burg, Forststr., Tel. 0 39 21/6 03 99 88, 14 Uhr.

Verkehr

Fähre Rogätz-Schartau
Sa/So/FT 8–20 Uhr.

Beratungen

Hilfe für Kriminalitätsoffer, Weißer Ring Jerichower Land, Burg, Tel. 0 39 21/4 82 74 96.
Kinder- und Jugendnotdienst, Tel. 03 91/7 31 01 14, 0–24 Uhr.
Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 116 111 (geb.-frei), Sa 14–20 Uhr.
Telefonseelsorge, Tel. 08 00/1 11 01 11, 1 11 02 22 (gebührenfrei).

amtliche Bekanntmachungen

Stadt Jerichow
– Der Bürgermeister –

Bekanntmachung
Am Dienstag, den 17.05.2022 um 19:00 Uhr, findet im Bürgerhaus Jerichow, Karl-Liebknecht-Straße 55, 39319 Jerichow die nächste Stadtratssitzung statt.
-Öffentlicher Teil-: 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit; 2. Änderungsanträge und Abstimmung zur Tagesordnung; 3. Bestätigung der Niederschrift Ö-Teil der vorhergehenden SR-Sitzung; 4. Einwohnerfragestunde; 5. Vorstellung Solarprojekt; 6. Außerplanmäßige Ausgabe – Beschaffung Fahrzeug Bauhof BV/283/2019-2024; 7. Außerplanmäßige Ausgabe – Beschaffung Traktor Bauhof BV/284/2019-2024; 8. Anfragen und Mitteilungen; 9. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung; -Nichtöffentlicher Teil-: 10. Bestätigung der Niederschrift NÖ-Teil; 11. Vergabe von Bauleistungen BV/282/2019-2024; 12. Bestätigung einer Eilentscheidung BV/285/2019-2024; 13. Bestätigung einer Eilentscheidung BV/286/2019-2024; 14. Befristete Niederschlagung BV/287/2019-2024; 15. Vergabe BV/288/2019-2024; 16. Vergabe BV/289/2019-2024; 17. Anfragen und Mitteilungen; -Öffentlicher Teil-; 18. Wiederherstellen der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse der nicht öffentlichen Sitzung; 19. Schließen der Sitzung

Dertz



Das Herrenhaus auf dem Karower Gutshaus ist rund 300 Jahre alt. Seit fast 20 Jahren kümmern sich Birgit und Heinrich Baumgärtel (Mitte), hier im Gespräch mit Jerichows Bürgermeister Harald Bothe (von rechts), Bauvorstand Stefan Dreßler und Rüdiger Renisch vom Kreis-Denkmalschutz um dessen Erhaltung.
Foto: Thomas Pusch

Schmuckstück am Ortsrand

Ehepaar Baumgärtel hat sich um den Gutshof Karow verdient gemacht

Seit 2005 sind Heinrich und Birgit Baumgärtel die Schlossherren im alten Karower Gutshaus. Kontinuierlich haben sie seit dieser Zeit die alte Bau-substanz beständig erneuert und die gesamte Anlage zu einem Schmuckstück werden zu lassen.



Die Küche war einst der Fliesensaal. Die Kacheln waren abgeschlagen worden, als das Gebäude als Schule genutzt wurde.

Von Von Thomas Pusch
Karow • Gut 300 Jahre ist es alt, das Herrenhaus auf dem Gutshof Karow, das gern auch Schloss genannt wird. Seit 2005 sind Birgit und Heinrich Baumgärtel dort zu Hause und haben kontinuierlich dafür gesorgt, das alte Gemäuer zu sanieren und das Areal zu erhalten. Dieses Engagement blieb nicht unbemerkt, und so hatte Stefan Dreßler, Vorstand Bauen und Umwelt beim Landkreis, bei einem Besuch eine Überraschung dabei.

Eigentlich hatten sie ja etwas Kleineres gesucht, erzählt Birgit Baumgärtel. 1995 waren sie erstmals an dem Gebäude vorbeigefahren, das damals noch als Schule genutzt wurde, im Kindergarten was gerade eine Feier. „Da können wir nicht stören“, war die damalige Überzeugung. Das Ehepaar hatte schon eine Weile eine Wochenendbeziehung geführt, seit der Ingenieur in der von ihm gegründeten Firma

Sibau in Genthin tätig war. Zu Hause waren die beiden in einem Haus am Rande des Sachsenwaldes in der Nähe von Hamburg.
Heinrich Baumgärtel hatte eine kleine Werft geleitet, suchte nach der Wende einen Partner. Heute hat die Firma Sibau, die unter anderem auf Brücken- und Schleusenbau spezialisiert ist, 100 Mitarbeiter. So stand die Region schon fest, die genaue Adresse noch lange nicht. „Insgesamt war das ein Prozess von zehn Jahren“, erzählte er. Nach 15 Jahren Wochenend-Ehe zogen die beiden dann 2005 in das Herrenhaus, die Schule war schon lange ausgezogen. Zunächst konnten sie nur drei Räume bewohnen, doch sie nahmen die Aufgabe an und machten Schritt für Schritt aus dem Haus ein Heim.
„Es kommt nicht nur auf das Wollen, sondern auch auf das Können an“, sprach er die finanzielle Seite an. Eine genaue Summe wollte er nicht nennen, aber ein sechsstelliger Betrag möge über die ganzen Jahre nicht reichen. Fördermittel habe es auch gegeben. „Wir haben wieder von vorne angefangen“, meinte Birgit Baumgärtel. Ein Objekt lebe nur, wenn es genutzt wird, so die Überzeugung ihres Ehemannes. Mittlerweile ist es ein Mehrgenerationenhaus geworden, „die eine Generation baut etwas auf, die nächste muss es erhalten“, so Heinrich Baumgärtel, auf dem Areal gibt es Mietwohnungen, und der Kindergarten ist auch noch da.

Überhaupt verschanzen sich die Baumgärtels nicht hinter Schlossmauern, haben von Anfang an Kontakt zu den Karowern gesucht, er war mehrere Jahre im Gemeinderat und Obmann der Jägerschaft, sie organisiert jedes Jahr einen kleinen Weihnachtsmarkt.
Und der Schlosspark steht Besuchern offen. Dieses Engagement imponiert auch Jerichows Bürgermeister Harald Bothe (parteilos). „Die Karower haben damals richtig entschieden“, sagte er. Es sei ein Glück, dass nicht nur das Gebäude als Wohnhaus genutzt, sondern das gesamte Ensemble so gepflegt werde.

Das ist auch beim Landkreis bekannt gewesen. Und so war es keine Frage, wer dem Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz vorgeschlagen wird, als es sich erkundigte, wer die Auszeichnung „Silberne Halbkugel“ verdient hätte. „Sie haben sich ganz besonders verdient gemacht“, lobte Dreßler. Das Ehepaar Baumgärtel habe den Gutshof aktiv mit viel Eigeninitiative zu einer besonderen Einrichtung gemacht. Besonders bemerkenswert sei, dass sie es nicht zu einer Privatangelegenheit gemacht haben, es stattdessen den Kindergarten immer noch gebe, der Park zugänglich sei und auch die Kirche als Begegnungsstätte diene. „Sie haben es echt verdient“, fasste Dreßler zusammen.

Worte aus der Kirche



Gute Wünsche

Gute Wünsche begleiten uns zu vielen Gelegenheiten. Schon unsere Grußformeln wie „Guten Morgen“ oder „Guten Tag“ geben unserem Leben eine positive Richtung. Ein schöner Gruß ist auch das Arabische „Salem aleikum“, zu deutsch „Friede sei mit dir“. Andere Anlässe sind etwa Glückwünsche zu Geburtstagen oder Jubiläen. Wichtig sind auch gute Worte bei Erkrankungen. Und dann gibt es heute auch noch die oft angehängte Floskel: „Und viel Spaß!“ Ja, gute Tage, Gesundheit und Spaß, das wünschen wir uns wohl alle. Dazu passt auch der Spruch unserer Kirche für den Mai aus dem 3. Johannesbrief. Er beginnt mit den Worten: „Der Älteste an den lieben Gajus, den ich wahrhaftig lieb habe. Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.“ Gajus war offenbar ein großzügiger und gastfreundlicher Mann. Ein Christ mehr der Tat als des Wortes. Also ein Mensch, wie auch wir ihn uns wünschen. Da fallen gute Worte und gute Wünsche leicht. Einen solchen Mann muss man sich warm halten. Doch wir alle wissen, mit guten Wünschen allein ist es nicht getan. Wie arm kommen uns manchmal unsere guten Worte am Bett eines Kranken vor. Manchmal wünschen wir etwas und denken insgeheim, können hier Genesungswünsche überhaupt noch etwas bewirken? Aber auch seelischer Kummer lässt sich nicht so einfach weg-wischen. Sicher kennen auch sie Menschen die schon Jahre unter Depressionen leiden. Gajus ist offenbar nicht nur ein Christ der Tat, er hat auch eine gesunde Seele. Was für ein Geschenk. Ich denke oft, wir Menschen können und müssen vieles ertragen, aber wenn unsere Seele traurig ist, das ist mit das Schwerste. Ein Bruder von mir hat über viele Jahrzehnte immer wieder mit dieser Schwermut zu tun gehabt. Er zog sich dann von allen, auch seinen liebsten Menschen zurück. Ein Schwager von mir hat sich nach Jahren depressiver Schübe das Leben genommen. Da helfen dann auch die besten Worte nicht mehr. Mir bleibt dann, Gott sei Dank, das Gebet, mit dem ich meine Hilflosigkeit an Gott abgebe. Um so dankbarer dürfen wir sein, wenn wir von dieser Schwermut verschont bleiben, wenn es auch unserer Seele allezeit oder doch immer wieder wohl ergeht.

Burger Volksstimme

Unabhängig – Überparteilich
www.volksstimme.de
Verlag: Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF 3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und

Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012 Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen) Tel.: (03 91) 59 99-0
Chefredakteur: Alois Kösters (-240) redaktion@volksstimme.de, Fax (-210) Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245) Stv. Chefredakteur Lokal/Digital: Gert Glowinski (-485) Leitung Sport: Daniel Hübner (stv.) (-264)

Chef vom Dienst: Siegfried Denzel (-256) Leser-Obmann: Peter Wendt (-307), leserobmann@volksstimme.de
Wochenend-Magazin: 0391/5999 0, wochenendmagazin@volksstimme.de
Lokalredaktion: Zerbster Straße 39, 39288 Burg
Geschäftsführung: Marco Fehrecke (-301)

Anzeigen: Media Mitteldeutschland GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg Geschäftsführung: Heinz Alt, Sebastian Mühlkamp (Verantwortliche für Anzeigen)
Regionalverlagsleitung: René Körtge, Telefon (0 39 21) 45 64 42, Fax 45 64 49
Anzeigen: Telefon: (03 91) 59 99-900 anzeigen@volksstimme.de
Zustellung/Ab: Telefon: (03 91) 59 99-900, vertrieb@volksstimme.de

Service-Punkt: Tourist-Information Burg, Bahnhofstr. 10, 39288 Burg
Druck: R. Weeke Betriebs GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben
Internet: <http://www.volksstimme.de>
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 36; Monatsabonnement: 36,75 EUR inkl. gesetzl. MwSt. Abbestellungen können nur zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher schriftlich beim Verlag

oder den Service-Centern vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg
Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die

erforderlichen Rechte unter: www.pressemonitor.de.
Hinweis zu politischen Anzeigen: Zur Meinungsvielfalt gehört entsprechend der Richtlinie 1.2 des Pressekodex - Wahlkampfberichterstattung, dass die Presse in der Wahlwerbung auch Anzeigen und Beilagen von Parteien, Wählervereinigungen und Einzelkandidaten veröffentlicht, deren Inhalte sie selbst nicht teilt.

Hägars Abenteuer



©2021 by King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.